

St. Josefsheim
Pappelallee 60-61

10437 Berlin

Geschäftszeichen (bitte immer angeben)
II B 3 - Heimaufsicht

Dienstgebäude:
Turmstraße 21, Haus A
10559 Berlin
Telefon: +49 30 90229 3333
Telefax: +49 30 90229 3298
E-Mailadresse:
heimaufsicht@lageso.berlin.de
(nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)
Datum: 15.05.2014

Prüfbericht vom 15.05.2014
gemäß § 17 Absatz 13 Wohnteilhabegesetz (WTG)

zur am 13.05.2014 durchgeführten Prüfung einer stationären Pflegeeinrichtung

Die Berliner Heimaufsicht prüft die Einhaltung von ordnungsrechtlichen Mindestanforderungen nach dem Berliner Wohnteilhabegesetz (WTG) und den dazu gehörenden Verordnungen (Wohnteilhabepersonalverordnung, Heimmindestbauverordnung, Heimmitwirkungsverordnung). Bei der Prüfung werden die Prüfrichtlinien nach § 17 Absatz 14 WTG zu Grunde gelegt. Die Prüfrichtlinien sind auf folgender Internetseite der Heimaufsicht zu finden:

<http://www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht>

Dieser Prüfbericht ist eine Beschreibung der am Tag der Einrichtungsbegehung durch die Berliner Heimaufsicht geprüften Anforderungen und festgestellten Sachverhalte. Die in diesem Prüfbericht enthaltenen Prüffeststellungen der Heimaufsicht stellen insofern lediglich eine Momentaufnahme dar. Eine Benotung wird nicht vorgenommen.

Um ein umfassendes Bild von einer Einrichtung zu erhalten, wird interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern empfohlen, die Einrichtung vor Ort zu besichtigen und Gespräche mit der Einrichtungsleitung, einzelnen Beschäftigten oder Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. der Bewohnervertretung zu führen. Soweit Prüfergebnisse oder -feststellungen anderer Prüfinstanzen vorliegen, sollten diese zusätzlich zur Einsichtnahme herangezogen werden.

| | | | | | |
|---|--|--|--|----------------------|---|
| Verkehrsverbindungen: Eingang Turmstr. 21 U 9 Turmstraße | Eingang Birkenstr. 62 U 9 Birkenstraße Kein Fahrstuhl vorhanden | Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung | Geldinstitut Postbank Berlin IBAN: DE47 1001 0010 0000 0581 00 | Kontonummer 58100 | Bankleitzahl 100 100 10 BIC: PBNKDEFF100 |
| Bus M 27, 245, TXL Haltestelle U-Turmstraße Bus 101, 123, 187 Haltestelle Turmstr./ Lübecker Str. | Bus M 27, Haltestelle Havelberger Str. Bus 123, Haltestelle Birkenstr./ Rathenower Str. | Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Klosterstr. 59 10179 Berlin | Landesbank Berlin IBAN: DE25 1005 0000 0990 0076 00 Deutsche Bundes- bank Filiale Berlin IBAN: DE53 1000 0000 0010 0015 20 | 0990 007 600 | 100 500 00 BIC: BELADBEXXX 100 000 00 BIC: MARKDEF1100 |

I. Informationen zur geprüften stationären Pflegeeinrichtung

Geprüfte Einrichtung:

Name: St. Josefsheim
Straße: Pappelallee 60/61 10437 Berlin,
Bezirk: Pankow
Telefon: 030/4471350 Telefax: 030/44713537
E-Mail-Adresse: josefsheim@caritas-altenhilfe.de
Internet: www.caritas-altenhilfe.de

Träger/ Inhaber der Einrichtung:

Name: Caritas Altenhilfe GGmbH
Anschrift: Tübinger Str. 5, 10715 Berlin
Telefon: 857840 Telefax: 85784235
E-Mail-Adresse: cah@caritas-altenhilfe.de
Internet: www.caritas-altenhilfe.de

Einrichtungsart: vollstationäre Pflegeeinrichtung

Anzahl der angezeigten Plätze: 74

II. Angaben zur durchgeführten Prüfung

In der genannten Einrichtung führte die Berliner Heimaufsicht am 13.05.2014 eine Prüfung nach dem Wohnteilhabegesetz durch.

Bei der **Prüfung** handelte es sich um folgende **Art**:

- Erstprüfung** (erstmalige Prüfung bei Inbetriebnahme einer Einrichtung)
 - Regelprüfung im Abstand von höchstens einem Jahr;**
die letzte Prüfung erfolgte am: 22.04.2013
 - anlassbezogene Prüfung (Anlassprüfung);**
Anlass war:
 - Teilprüfung**
 - Teilprüfung mit Schwerpunkt;**
Schwerpunkt war:
 - Wiederholungsprüfung**
 - angemeldet** **unangemeldet** **Prüfung zur Nachtzeit**
-

Prüfergebnisse der Berliner Heimaufsicht:

Die Prüfung erstreckte sich auf die in der nachfolgenden tabellarischen Darstellung gekennzeichneten Bereiche.

- Bei der Prüfung wurden keine Abweichungen von den Anforderungen nach dem WTG und den dazugehörigen Rechtsverordnungen festgestellt (keine Mängel).

| Geprüfte Inhalte gemäß Fragenkatalog A. der Prüfrichtlinien | Beschreibung der festgestellten Mängel und sonstige Anmerkungen zu Prüfergebnissen |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 1 (93 Fragen) Begehung der stationären Pflegeeinrichtung | In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt. |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 2 (38 Fragen) Hauswirtschaftliche Versorgung und Verpflegung | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 3 (127 Fragen) Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung (Qualitätsmanagement) | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 4 (23 Fragen) Ärztliche und gesundheitliche Versorgung | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 5 (55 Fragen) Arzneimittel (Umgang mit Medikamenten) | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 6 (24 Fragen) Freiheitsentziehende Maßnahmen | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 7 (30 Fragen) Pflegedokumentation / Allgemein | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 8 (99 Fragen) Pflegedokumentation / Bewohnerbezogene Prüfung | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 9 (15 Fragen) Vertragswesen | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 10 (24 Fragen) Mitsprache- und Einsichtsrechte der Bewohnerinnen und Bewohner | |

| | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kapitel 11 (18 Fragen) Beschwerdemanagement/ Vorschlagswesen/ Zufriedenheitsbefragung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 12 (34 Fragen) Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner/ Gespräch mit der Bewohnervertretung | In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt. |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 13 (31 Fragen) Einrichtungskonzept | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 14 (42 Fragen) Konzepte zur Pflege und sozialen Betreuung (einschl. Sterbebegleitung, Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern der „Phase F / Wachkoma“) | |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 15 (16 Fragen) Hauswirtschaftskonzept | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 16 (30 Fragen) Hygiene- und Notfallregelungen | In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 17 (25 Fragen) Aufzeichnungspflichten zur Verwaltung der für die Bewohnerinnen und Bewohner verwalteten Gelder und Wertgegenstände | In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 18 (8 Fragen) Geld- und geldwerte Leistungen an Leistungserbringer und eingesetzte Personen | In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 19 (50 Fragen) Personalausstattung | In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt. |
| <input type="checkbox"/> Kapitel 20 (37 Fragen) Dienstplangestaltung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 21 (35 Fragen) Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung | In diesem Kapitel wurden keine Mängel festgestellt. |

Anmerkungen zu den vorstehenden Prüfergebnissen:

III. Veröffentlichung des Prüfberichts und der Gegendarstellung

Die Berliner Heimaufsicht hat dem Leistungserbringer (Einrichtungsträger) diesen Prüfbericht übersandt und ihm Gelegenheit gegeben, innerhalb einer Frist von zwei Wochen dazu eine Gegendarstellung abzugeben. Die Gegendarstellung soll sich auf die von der Heimaufsicht getroffenen Prüffeststellungen beziehen. In der Gegendarstellung kann beispielsweise dargestellt werden, ob und inwieweit seitens der Einrichtung die zum Prüfungszeitpunkt festgestellten Mängel zwischenzeitlich abgestellt wurden.

Auf eine Gegendarstellung hat der Einrichtungsträger verzichtet.

Der Prüfbericht enthält keine personenbezogenen Daten der Bewohnerschaft und der zur Leistungserbringung eingesetzten Personen. Es erfolgte die Anonymisierung der Daten gemäß § 17 Absatz 13 Satz 3 WTG.

Die Heimaufsicht hat diesen Prüfbericht gemäß § 6 Absatz 3 WTG auf ihrer Internetseite veröffentlicht:

<http://www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht/pruefberichte/index.php>
